

Gemeinderat von Zürich

23.5.2007

Interpellationvon Alexander Jäger (FDP)
und Albert Leiser (FDP)

In der Industrie werden bei Investitionen schon seit langem die Life Cycle Cost (LCC) berechnet. Dabei werden die Investitionen und die Betriebskosten als Gesamtkosten betrachtet. Es versteht sich von selbst, dass auch im Immobiliensektor die LCC-Methode vermehrt angewendet wird. Da im Immobilienbereich bei den Betriebskosten die Energiekosten einen sehr hohen Stellenwert einnehmen, ist die LCC-Methode auch für die Ökologie sehr wichtig. Wir stellen daher dem Stadtrat folgende Fragen.

1. Wo steht die Stadt Zürich bei den Investitionsobjekten (Immobilien, Strassenbau, Strassenverkehrsanlagen, Fahrzeugparks und Anlagen von ERZ und VBZ) bezüglich der LCC-Methode?
2. Wo wurde bereits Investitionsobjekte nach der LCC-Methode realisiert und wo sind Verfahren nach dieser Methode im Einsatz?
3. Gibt es in der Stadt Zürich bei gewissen Investitionsobjekten einen methodischen Ansatz, den die Stadt anwendet?
4. Wird der Stadtrat die LCC-Methode auch bei zukünftigen Investitionen anwenden?

